:// g m . w w w

Gymnasium Meßstetten . wer was wann? Januar 2006 Nr. 21

## Neue Rhythmisierung des Schultags an unserer Schule?

In zwei Marathon-Sitzungen vor und nach Weihnachten machte sich die "Arbeitsgruppe Ganztagesbetreuung" Gedanken zur Gestaltung dieses neuen Bereichs. Insbesondere die Umstellung auf das 8-jährige Gymnasium (G8) und deren Folge von mehr Nachmittagsunterricht erfordert organisatorische und pädagogische Maßnahmen, auf die besonders unsere Schule im Meßstetter Schulzentrum reagieren muss. Die Mitglieder der Schulkonferenz und weitere Eltern, Lehrer und Schüler – insgesamt über 20 Personen – erarbeiteten Vorschläge zur Unterrichtsorganisation, zur zeitlichen Neugestaltung, "Rhythmisierung" der Schultage. Die interessanteste Frage war, ob die Mittagspausen zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht so lang wie bisher sein oder verkürzt werden sollten. Nach langer Diskussion einigte man sich auf ein Kompromissmodell. Einmal in der Woche könnte die Mittagspause so lang wie bisher sein. Die betroffenen Schüler können entweder zum Essen nach Hause gehen oder fahren, sie können aber auch in der Schule essen und eventuell noch eine Arbeitsgemeinschaft besuchen oder ein anderes Betreuungsangebot nutzen. Die meisten G8-Schüler werden dann noch an zwei weiteren Tagen Nachmittagsunterricht haben, an denen aber nur eine kurze Mittagspause von ca. 50 Minuten vorgesehen wäre. An diesen Tagen können auswärtige Schüler zwar nicht zum Mittagessen nach Hause fahren, aber dafür würde der Nachmittagsunterricht auch früher enden und es bliebe noch mehr Zeit für Vereine oder Freunde.
Auch über den Unterrichtsbeginn am Morgen hat sich das Gremium Gedanken gemacht, noch bevor es unser Ministerpräsident in die Schlagzeilen der Presse brachte. Man war sich aber bald einig, dass ein späterer Unterrichtsbeginn, z.B. um 8.15 Uhr, einen entsprechenden Ausgleich am Nachmittag zur Folge hätte. Solch eine Regelung grundsätzlich an jedem Schultag wäre aber für eine Mehrheit im Gremium nicht erwünscht. Bei der Unterstufe soll ein späterer Unterrichtsbeginn wenigstens einmal pro Woche eingebaut werden: Die "Kleinen" sollen einmal in der Woche ausschlafen dürfen und erst zur zweiten Stunde Unterricht haben. Sonst bleibt es wohl beim gewohnten Unterrichtsbeginn um 7.25 Uhr, und das scheint auch der Wunsch der meisten Schüler zu sein. Geprüft werden soll auch über den Schulträger und bei den Busunternehmen, ob eine spätere Abfahrt in einzelnen Ortschaften möglich ist, damit die auswärtigen Schüler nicht so lange vor Unterrichtsbeginn in der Schule sind.
Weitere Diskussionspunkte waren der Mensabetrieb und die Ausgestaltung des Schulgebäudes.

*Der Blick in die zukünftige Mensa. Die linke Seite wird komplett verglast. Im hinteren Raum soll das Essen ausgegeben werden. Es finden 70 Schüler pro "Schicht" Platz.*

Bevor es zu einer endgültigen, gemeinsamen Regelung der Ganztagesbetreuung im Schulzentrum kommt, wird das Thema mit den Gremien der Realschule und dem Schulträger besprochen und abgestimmt.

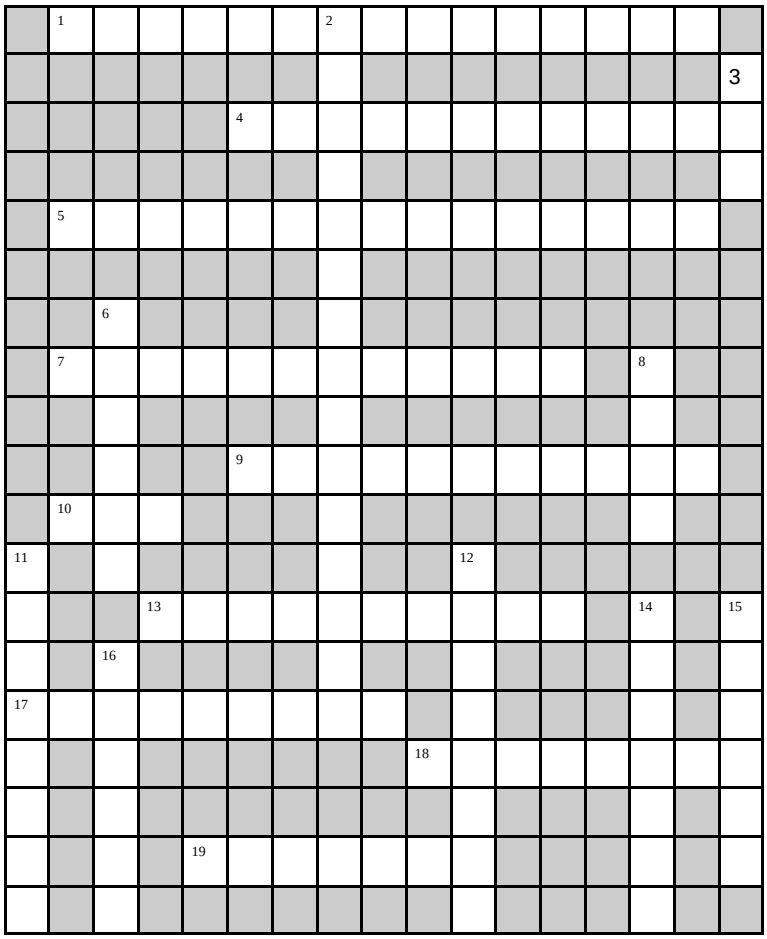
## Ausbau im Zeitplan

*Das Bild zeigt den momentanen Stand beim Ausbau des Schulzentrums. Im oberen Bereich befinden sich 7 neue Klassenzimmer für das Gymnasium. Im Erdgeschoss links entsteht die Mensa für das Schulzentrum und rechts der neue Physikbereich. Diese Ansicht soll sich schon in der kommenden Woche ändern, wenn mit dem Einbau der Fenster und dem Anbringen der roten Fassade begonnen werden soll.*

# Die Neuen

Dieses Mal stellen sich die "Neuen" in einem Kreuzworträtsel vor. Um es euch etwas leichter zu machen, haben wir Lösungswörter vorgegeben. Viel Spaß damit!

Tee drei Kochen ONB Unterrichten Hamster Tuebingen Synthesizer
Rottweil Hausen am Tann Klassenlehrerin Volleyball Mexiko Kaffee
Daimler Chrysler Balingen Naturphaenomene Englisch Familie



Waagrecht:

1 **Frau Rapp** ist ... in der Klasse 11b
4 Das Hobby von **Frau Esprester-Bauer** ist...
5 Frau Rapp hat vorher ein Jahr bei ... gearbeitet.
7 **Herr Neufang-Fleck** wohnt in...
9 **Herr Liener** spielt dieses Instrument in seiner Band.
10 Herr Neufang-Fleck ist unglücklich ohne seinen...
13 **Frau Löffler** verbringt ihre Freizeit mit...
17 Frau Rapp hat in ... studiert.
18 Frau Löffler unterrichtet als drittes Fach...
19 Frau Esprester-Bauers Nebenberuf ist ihre ...

Senkrecht:

2 Eines der Fächer, die Herr Liener unterrichtet.
3 In dieser Band spielt Herr Liener.
6 Frau Rapp braucht morgens ihren...
8 Frau Esprester-Bauer genießt es, ihre ... Kinder zu versorgen.
11 **Frau Karner** wohnt in...
12 Herr Neufang-Fleck hat vorher in ... unterrichtet.
14 Frau Löffler hat ... als Haustiere.
15 Frau Karners Hobby ist ...
16 Frau Karner hat dort zwei Jahre unterrichtet.

## Schulteam will beim Albstadt-Bikemarathon mitfahren

Das Gymnasium Meßstetten wird am 23.07.2006 mit einer Mannschaft beim Albstadt-Bikemarathon an den Start gehen. Im Herbst wurde die Idee, ein Mountainbiketeam an der Schule zusammenzustellen, von Schülern über die SMV an die Lehrer herangetragen. Im Kollegium wurde diese Idee gerne aufgenommen.
Fünf Schüler aus der Oberstufe und ihr Betreuungslehrer Arne Jessen werden bald mit dem Training beginnen. Dies ist aber sicherlich nur ein Zusatztraining um das Mannschaftsgefühl zu stärken. Um die Herausforderung dieses Rennens zu meistern muss jeder Teilnehmer schon Kondition, Kraft und gute Fahrtechnik mitbringen. Das Rennen geht über Forst- und Feldwege über 86km und 1600 Höhenmeter rund um Albstadt.
Das Team wünscht sich für dieses und auch die zukünftigen Rennen ein Mannschafts-Radtrikot. Um dies zu realisieren ist ein Sponsor nötig, nur dieser wurde bisher leider noch nicht gefunden.
Haben Sie Interesse, mit Ihrem Unternehmen auf unseren Trikots zu werben? Das Mountainbiketeam freut sich auf Ihren Anruf!
Gymnasium Meßstetten, Arne Jessen: (07431) 9492711

*Um Platz zu sparen, haben die Neuen ihre Fotos gemischt. Welcher Teil des entstandenen Gesichtes stammt von welchem Lehrer? Ein Tipp: Die langen Haare sind nicht von Herrn Neufang-Fleck.*

# Zwei beeindruckende Besucher im Unterricht der Oberstufe

**Gleich in der ersten Woche nach den Weihnachtsferien konnten die Oberstufenschüler zwei interessante Persönlichkeiten kennen lernen. Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß und die Schriftstellerin Susanne Heinrich besuchten unsere Schule.**

Am Montag kam der Abgeordnete Thomas Bareiß auf Einladung von Frau Rapp in den Gemeinschaftskunde-Unterricht der 12. Klasse, um über seine Arbeit im Bundestag Auskunft zu geben. Beginnend mit seiner Schulzeit an der Realschule Meßstetten stellte Herr Bareiß seinen Werdegang in der Jungen Union bis zu seiner jetzigen Tätigkeit dar. Dann erläuterte er anhand von Beispielen den Tagesablauf eines Bundestagsabgeordneten. Unsere Zwölfer waren beeindruckt von der Begeisterung, die der junge Abgeordnete für sein früheres Hobby und seinen jetzigen Beruf, nämlich die Politik, zeigte. Danach stellte sich Herr Bareiß den Fragen der Schüler, die sich auf kommunal-, landes- und bundespolitische Themen bezogen.

Abschließend machte er den Oberstufenschülern Mut, sich politisch zu engagieren, denn in Zukunft werde Politik zu einer wichtigen Angelegenheit der jungen Generation werden.

Am Donnerstag in derselben Woche wurde den 12ern ein weiteres "Highlight" geboten. Die Deutschlehrer hatten – durch Vermittlung der Heinrich-Böll-Stiftung – die junge Schriftstellerin Susanne Heinrich eingeladen, die zwei Erzählungen aus ihrem im Herbst erschienenen Erstlingswerk "*In den Farben der Nacht*" vortrug und anschließend den neugierigen Fragen der Elfer und Zwölfer Rede und Antwort stand.

War auch anfangs die Begeisterung angesichts eines Abendtermins in einer arbeitsreichen Woche eher verhalten, verstand es Frau Heinrich schnell die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Der virtuose Vortrag der eindrucksvollen, wenngleich handlungsarmen Erzählungen hatte bei unseren OberstufenschülerInnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen; auf noch mehr Interesse stießen jedoch die Einblicke in das Leben als Schriftstellerin, die die Zwanzigjährige gewährte, wobei sie auch persönlichen Fragen nicht auswich.

Sehr rasch schaffte sie es durch ihre offene Art, die Meßstetter Schüler aus der Reserve zu locken. Das Eis war spätestens gebrochen, als sie auf die Frage, wie sie denn Schule und Schriftstellerei in Einklang gebracht habe, antwortete, dass sie die Schule aufgeben musste.

Nach der Lesung äußerten sich die Schüler begeistert; hatten sie zunächst zwei langweilige Stunden erwartet, belehrte sie der junge Gast schnell eines besseren und die zwei Stunden vergingen, wie später zu hören

*Foto: P. Franke*

war, wie im Flug. Eine Begeisterung, die einen Schüler später sogar dazu brachte, sich das Buch anzuschaffen. Angetan hatte es unseren Meßstetter Schülern vor allem die Eloquenz und die Selbstsicherheit, mit der Frau Heinrich sich und ihr Werk der kritischen Schulöffentlichkeit stellte.

Nicht verschwiegen sei auch der Wunsch einer Schülerin nach einer weiteren Lesung – "das nächste Mal aber bitte mit einem jungen *Mann*!"

## Ein Drache im Schulhof

Die gute Schneelage der letzten Zeit nutzte Herr Neufang-Fleck und gestaltete mit den Klassen 7b und 8a im Kunstunterricht eine Schneeskulptur. Die Siebener hatten die Idee, einen Drachen zu machen. Einen ganzen Vormittag lang wurde geschaufelt und geschabt, bis das Ungetüm fertig war. Die Bildhauer waren mächtig stolz auf ihr Werk, das aber nur wenige Tage in seiner ganzen Pracht bewundert werden konnte.

## Lesewettbewerb 2005/2006

*Lina Hirschoff (6b), die Siegerin im Lesewettbewerb, mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kranz und dem Vorjahressieger und Jury-Mitglied Benjamin Junker (7a).*

**1200 Euro an Kinderhilfe Sansibar**

Ein erfreuliches Ergebnis wurde beim Adventsfest am 27.11.2005 erzielt. 1200 Euro konnten an die Kinderhilfe Sansibar überwiesen werden. Den größten Teil trugen die Klassen 7 bei, die den gesamten Erlös aus ihrem Kaffee- und Kuchenverkauf spendeten.

# Aufenthalt der Gastschüler neigt sich dem Ende zu

Wie in den vergangenen Jahren waren in den letzten Wochen wieder zwei Gastschüler vom anderen Ende der Welt bei uns. Matthew aus Australien und Bronwen aus Neuseeland besuchten ihre Austauschpartner Benedikt Beuttler und Saralin Moser, die im letzten Jahr acht Wochen "down under" verbracht haben.
Es ist für die Gäste zwar nicht immer leicht, dem deutschen Unterricht zu folgen, aber dass sie viele Eindrücke mitnehmen und auch gut Deutsch gelernt haben, zeigen ihre folgenden Texte.

*Ich heiße Matthew Hampel und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Australien. Ich finde Deutschland sehr gut. Ich wohne bei der Familie Beuttler und sie sind sehr nett.*
*Ich mag Schnee, weil ich noch nie Schnee gesehen habe, und ich mag das deutsche Bier. Ich finde die deutschen Menschen sehr nett. Mein Lieblingsessen in Deutschland ist Spätzle.*

*Hallo, ich heiße Bronwen Peterken und bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Neuseeland und ich wohne in Auckland, der größten Stadt des Landes mit einer Million Einwohnern. Ich wohne bei Saralin Moser in Obernheim. Ich finde Deutschland einfach wunderschön. Weihnachten war am besten, denn es war meine erste weiße Weihnacht. Ich liebe die alten Kirchen und Schlösser in Deutschland, zum Beispiel das Ulmer Münster oder die Burg Hohenzollern. Die Leute in Deutschland haben mich sehr herzlich aufgenommen. Sie sind hilfsbereit und vor allem freundlich. Ich habe die Zeit in Deutschland sehr genossen. Ich will auf jeden Fall wieder nach Deutschland kommen und hoffe, dass ich dann die Fasnacht nicht verpasse.*

Matthew ist mittlerweile wieder in den australischen Sommer zurück geflogen und Bronwen wird Ende der Woche ihre Heimreise antreten.

# Sechstklässler in Handschellen

Große Aufmerksamkeit zog Polizeihauptkommissar Christian Kleiner am 18. Januar sowohl bei Schülern als auch im Lehrerzimmer auf sich.
Der Ordnungshüter war aber nicht auf Verbrecherjagd, sondern erklärte auf Einladung der Klasse 6b anschaulich seine Arbeit bei einem Verkehrsunfall. Im Rahmen des Deutschunterrichts übte er einen professionellen Polizeibericht mit den Schülern ein.
Die Demonstration der Handschellen führte selbst bei "hartgesottenen" Sechstklässlern zu großer Unruhe. Ob jedoch ein Schüler oder Lehrer in Gewahrsam genommen wurde, konnte trotz intensiver Kontakte zu gut informierten Kreisen nicht ermittelt werden...

*Frau Kranz und Herr Kleiner in der Klasse 6b*

# Commedia dell'Arte am Gymnasium

**Die Theater-AG des Gymnasiums, in der Schüler von Klasse 7 bis 12 mitspielen, führt Carlo Goldonis Komödie *Das Kaffeehaus* auf.**
Das Stück, das 1750 uraufgeführt wurde, steht in der Tradition der italienischen Commedia dell´arte. Ort der Handlung ist ein kleiner Platz in Venedig, an dem ein Spielkasino, eine Herberge und ein Kaffeehaus liegen, das von dem rechtschaffenen Ridolfo (Katrin Roth) geleitet wird und in dem die neugierige und geschwätzige Donna Marzia (Nathalie Spohn) ein Dauergast ist. Sie hält die Fäden des Geschehens in der Hand und weidet sich an den Notlagen anderer. Ridolfo und seine Kellnerin Trappolina (Nadine Jung) betreuen ihre Gäste auch über den Kaffeeausschank hinaus: Beispielsweise nehmen sie sich des Kaufmanns Eugenio (Tanja Jung) an, der sein Vermögen verspielt und seine schwangere Frau Vittoria (Elisabeth Wernet) vernachlässigt. Ridolfo hilft ihm finanziell aus und versucht, ihn auch hinsichtlich seiner Frau wieder auf die rechte Bahn zu bringen. Doch er hat über Donna Marzia hinaus noch einen anderen Widersacher, den Spielhöllen- besitzer Pandolfo (Florian Schreyeck), der sich unter Mithilfe seines ´Rausschmeißers´ Gonzo (Faishal Hossain) an jenen bereichert, die in der Hoffnung auf Glück in sein Lokal kommen. Zu den Verwicklungen trägt ferner die Gegenwart des Herrn Leandro (Florian Reck) bei, der sich aus Turin fortgestohlen hat und unter falschem Namen in Venedig lebt. Seine verlassene Frau Placida (Ann-Christin Jesse) will ihn zurückholen, während er um die Gunst der Tänzerin Lisaura (Christina Bodmer) wirbt.
Die Proben zu diesem Stück begannen vor etwa einem Jahr unter der Leitung von Marc Peter, der seit dem Beginn des laufenden Schuljahres von Dr. Raphaela Esprester-Bauer unterstützt wird.
**Die Aufführung findet am 3. Februar um 19.30 im Musiksaal des Gymnasiums statt. Alle sind eingeladen, der Eintritt ist frei.**

**Termine:**

| | |
|---|---|
| Mittwoch, 01.02.2006 | Ausgabe der Halbjahresinformationen |
| Freitag, 10.02.2006, | Elternsprechtag (Einladung folgt) |
| Freitag, 24.02.2006 — Freitag, 03.03.2006 | bewegliche Ferientage (Fasnacht) |
| Freitag, 10.03.2006 | geplanter Wintersporttag (mit Skiausfahrt Sonnenkopf) |

**Herausgeber**: Gymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Fax 07431/9492710